

## PRESSEMITTEILUNG

### Mädchen entdecken Umweltberufe Girls' Day im Klärwerk Hetlingen

(Hetlingen, 26. April 2018) **Sind „typische Männerberufe“ auch etwas für Mädchen? Aber sicher! Am heutigen Girls' Day lernen zehn Mädchen im Alter von zehn bis 14 Jahren beim AZV Südholstein technisch orientierte Berufsbilder kennen. In Blaumann und Arbeitsschuhen heißt es unter anderem Schweißen, Löten und Mikroskopieren: Die Teilnehmerinnen probieren verschiedene Tätigkeiten aus und erkunden dabei vier Ausbildungsberufe aus der Wasserwirtschaft. Die Schülerinnen kommen aus Elmshorn, Wedel, Uetersen, Haselau, Appen, Bönningstedt, Horst und Ottenbüttel.**

In Kleingruppen beschäftigen sich die Mädchen mit den Ausbildungsberufen Fachkraft für Abwassertechnik, Industriemechaniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik und Fachkraft für Lagerlogistik. In den Maschinen- und Elektrowerkstätten bauen die Schülerinnen pfiffige Würfelspiele, die sie anschließend mit nach Hause nehmen können. Natürlich geht es im Klärwerk auch ums Wasser: Die Mädchen finden heraus, wie die unterschiedlichen Stufen der Abwasserreinigung funktionieren und begutachten Abwasserproben am Mikroskop. Welche logistischen Arbeiten notwendig sind, um den Klärwerks- und Netzbetrieb zu unterstützen, erfahren die Besucherinnen im Materiallager.

Nach einer Teilnahme am Girls' Day können Schülerinnen besser einschätzen, wo ihre Interessen und Stärken liegen. Diese Chance wird immer gern genutzt: Zum 14. Mal in Folge bietet der AZV Südholstein den Mädchen-Zukunftstag an. „Viele Mädchen kommen nicht von selbst auf die Idee, eine Ausbildung im Anlagenbetrieb oder in einer Werkstatt zu machen. Dabei sind sie technisch genauso begabt wie Jungen! Wir möchten Schülerinnen bei der Berufsorientierung unterstützen und uns gleichzeitig als vielseitiger Ausbildungsbetrieb im Umweltbereich vorstellen“, so Christine Mesek, Vorstandsvorsteherin des AZV Südholstein.

Frauen haben gute Chancen in den technisch orientierten Ausbildungsberufen beim AZV Südholstein: Gemäß dem Gesetz zur Gleichstellung von Frauen im öffentlichen Dienst werden sie bei gleich guter Eignung, Befähigung und Leistung vorrangig eingestellt.